



Die Brücke

21. Jahrgang

Nr. 01/2018

www.heinfels.at



**Die Brücke
verbindet.**

Der neue Steg über den Villgratenbach.



Inhaltsverzeichnis

Berichte

Vorwort	1
Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 22. Februar 2018	2
Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 14. März 2018	2
Seniorenweihnachtsfeier	4
Bischof Hermann zu Gast im Dekanat	5
Seniorenbund Heinfels	5
Viel Bewegung auf der Baustelle Burg Heinfels	6
Kapellen in Heinfels	8
Generationenplausch	10

Vereine

Feuerwehr Panzendorf	12
Feuerwehr Tessenberg	13
Musikkapelle Heinfels	14
Sportunion Heinfels	15
Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf	16
Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg	17
Bäuerinnenorganisation Tessenberg	18
Pfarrgemeinderat Heinfels	19
Renovierung von St. Anton	20
Gemischter Chor Heinfels	21

Bildung/Familiäres

Volksschule Heinfels	22
Volksschule Tessenberg	23
Goldene Hochzeitsjubiläen	24
Lehr-, Schul- und Studienabschlüsse	24
Zuzüge, Umzüge, Geburten, Todesfälle	25
In Erinnerung an Dora Nowitzki	25

gamma3
GRAFIK DRUCK INTERNET WERBUNG

ARGE Mitteregger - Mühlmann
A-9920 Sillian 114
Tel: 0043 (0)4842 20037
info@gamma3.at / www.gamma3.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam:

Gemeinde Heinfels, Panzendorf 126, 9919 Heinfels

Bürgermeister Ing. Georg Hofmann MBA

Klaus Geiler, Franz Kollreider, Wilhelm Lanser, Alexander Mayr, Friedl Mayr,
Rita Niedertscheider, Christoph Pitterl



Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend von Heinfels!

In der Gemeinderatssitzung am 3. März 2018 wurde mit dem vorgelegten Rechnungsabschluss das Jahr 2017 abgeschlossen. Wiederum konnte mit einer vorausschauenden Budgetpolitik ein gutes Jahresergebnis erzielt werden.

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen von 3.917.767 € und Ausgaben von 3.609.838 € auf, sodass ein Überschuss in Höhe von 307.929 € im ordentlichen Haushalt 2018 eingeplant werden konnte. Hingegen weist der außerordentliche Haushalt Einnahmen in Höhe von 578.796 € und Ausgaben in Höhe von 619.376 € auf. Dies deshalb, weil der Rechnungsabgang in Höhe von 40.580 € erst mit Abschluss der Bauvorhaben des außerordentlichen Haushaltes ausgeglichen werden kann. Insgesamt gesehen war das Rechnungsjahr 2017 ein sehr erfolgreiches Jahr das uns ermöglicht, im Jahr 2018 weiter in die Entwicklung der Gemeinde Heinfels zu investieren.

Dies zeigt sich auch im Jahresvoranschlag für das Jahr 2018, den der Gemeinderat am 20. Dezember 2017 beschlossen hat. Der Gesamthaushalt weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.069.700 € auf. Wichtige und schon seit längerer Zeit ausführlich diskutierte Gemeindeprojekte sind darin enthalten, sodass mit deren Umsetzung im Jahre 2018 begonnen werden kann.

Dies betrifft vor allem den Um- und Erweiterungsbau des Gemeindehauses in Heinfels. Nach mehrjähriger Planungsphase kann im Frühjahr mit der Umsetzung des Bauvorhabens begonnen werden.

Wichtigste Ziele des Bauvorhabens sind die thermische Sanierung des Gesamtgebäudes und die Herstellung eines barrierefreien Zuganges zum Gemeindehaus. Neben dem Anbringen eines Vollwärmeschutzes, der Neueindeckung des gesamten Gebäudes, dem Fensteraustausch und der Sanierung der Sanitärbereiche wird der Gemeindesaal künftig sowohl an der Nordseite über ein Foyer als auch ostseitig zugänglich sein. Zusätzlich werden für die Bücherei angemessene Räumlichkeiten im geplanten Zubau vorgesehen werden.

Ein arbeitsintensives Jahr, das nur mit einem gut funktionierenden Gemeindeamt bewältigt werden kann, liegt vor uns. Daher möchte ich mich ganz besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt und im Bauhof für die tatkräftige Unterstützung bei den nicht weniger werdenden Herausforderungen bedanken.

Ich wünsche allen einen schönen Frühlingsbeginn!

Euer Bürgermeister
Georg Hofmann

Sprechstunde beim Bürgermeister:
Terminvereinbarungen unter 04842/6326-11



Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 22. Februar 2018

Vergnügungssteuer

Am 1. Jänner 2018 ist das Vergnügungssteuergesetz in Kraft getreten. Aus diesem Grund ist die Vergnügungssteuerverordnung der Gemeinde Heinfels aus dem Jahr 2002 großteils nicht mehr rechtskonform. Der Gemeinderat hat nun eine neue Vergnügungssteuerverordnung erlassen.

70 Jahre Heimkehrerkreuz

Der Kameradschaftsbund Sillian begeht am 2. September die 70-Jahrfeier der Errichtung des Heimkehrerkreuzes. Der Gemeinderat wird auf Grund eines Förderansuchens einen Zuschuss von 250,- € leisten.

Büroraum für den Museumsverein

Der Museumsverein Burg Heinfels hat für die seit 1. Februar 2018 angestellte Kuratorin einen Büroraum gesucht, bis die Räume in der Burg dafür verwendbar sind. Das ist voraussichtlich Ende 2019 der Fall. In Absprache mit der Schulleitung hat der Gemeinderat einen Raum in der Volksschule Heinfels zur Verfügung gestellt.

Gemeindegutsagrargemeinschaften

Der Substanzverwalter hat die Jahresrechnungen 2017 und die Voranschläge 2018 der beiden Heinfelser Gemeindegutsagrargemeinschaften Tessenberger Feuerstättenwald und Lerchawald vorgelegt. Der Gemeinderat hat diese Zahlenwerke genehmigt bzw. festgesetzt.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 14. März 2018

Bebauungsplan Hinterheinfels

Für die Siedlung Hinterheinfels wurde im Jahr 2015 ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan erlassen. Nun tragen sich bereits zwei Bauwerber mit dem Gedanken, die bestehenden Häuser zu erweitern um zusätzliche Wohneinheiten unterzubringen. Die Umsetzung ihrer Wünsche ist wegen den Festlegungen in den Bebauungsplänen nicht möglich. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass die Nachverdichtung bestehender Bausubstanz mangels verfügbaren Baugrunds ermöglicht werden soll und hat die Bebauungspläne geändert.

Umbau und Sanierung des Gemeindehauses

Die Arbeiten für den Umbau und die Sanierung des Gemeindehauses Heinfels sollen im April 2018 beginnen. Der Brutto-Kostenrahmen liegt aktuell bei ca. 2,95 Mio. €. Zunächst wurden die Bauarbeiten an die Firma Ing. Hans Bodner Bau aus Lienz zum Brutto-Angebotspreis von rund 840.000 €, die Zimmermannsarbeit an die Firma Holzbau

Tiroler Bildungsservice

Der Verein Tiroler Bildungsservice (TiBS) unterstützt und berät die Tiroler Pflichtschulen vor Ort beim Einsatz digitaler Medien. Das TiBS ist bestrebt alle Tiroler Gemeinden als Mitglieder zu gewinnen. Mit den Beiträgen soll die Vereinstätigkeit zur Förderung der neuen Medien im Bildungswesen weiterentwickelt und unterstützt werden. Der Gemeinderat ist dem TiBS mit beiden Volksschulen beigetreten.

Bezirkssaltenheime

Die Stadtgemeinde Lienz war ursprünglich einziger Standort eines Altenheims in Osttirol. Zwischenzeitlich sind weitere Heime in Matrei, Sillian und Nußdorf/Debant entstanden. Nun hat der Gemeindeverband die Satzungen aus dem Jahr 1992 angepasst, um vor allem die finanziellen Lasten gerechter zu verteilen. Die Gemeinde Heinfels hat die beschlossenen Änderungen bekräftigt.

Gemeindeüberprüfung

Der Gemeindeüberprüfungsausschuss hat am 18. Jänner und am 15. Februar 2018 sowohl die Gemeindegebahrung als auch die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Heinfels und Gemeinde Heinfels Immobilien KG geprüft. Dabei konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Lusser aus Heinfels zum Preis von rund 135.000 €, die Elektrotechnik an die Firma Elektro Aichner aus Sillian zum Preis von rund 260.000 € und die Haustechnik an die Firma Stolz aus Lienz zum Preis von rund 250.000 € vergeben. Für das Projekt wird ein Darlehen in der Höhe von rund 760.000 € aufgenommen.

LWL-Gemeindenetz Heinfels

Die rasche Errichtung des LWL-Gemeindenetzes erhält heuer wegen der aktuell günstigen Fördersituation eine besondere Bedeutung. Das Gesamtprojekt wird runde 1,18 Mio. € kosten. Dafür ist eine Darlehensaufnahme von rund 450.000 € erforderlich. Die Firma Leikon aus Lienz wurde mit der Ausschreibung der Arbeiten zum Pauschalpreis von 2000 € betraut.



Waldaufsichtskosten

Die Beumlagung der Waldaufsichtskosten wurde bis heuer auf Grund der tatsächlichen Personalkosten des Waldaufsehers im Vorjahr berechnet. Durch eine Novellierung der Waldordnung ist es nun möglich, die Waldumlage auf Grund fixer Kostensätze zu berechnen. In diesen Sätzen, die von der Landesregierung zu verordnen sind, wird erstmals auch der Sachaufwand des Waldaufsehers anteilmäßig abgebildet. Im Jahr 2018 wird die Waldumlage letztendlich nach dem alten System vorgeschrieben und beträgt für alle abgabepflichtigen Waldflächen zusammen rund 5.500 €. Das neue System würde für heuer eine Waldumlage von ca. 7.000 € vorsehen. Das entspricht ab dem kommenden Jahr einer Kostenerhöhung von rund 27 %.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Heinfels wurde mit Gesamteinnahmen von ca. 4,5 Mio. € und Ausgaben von ca. 4,2 Mio. € genehmigt. Davon fallen ca. 3,9 Mio. € Einnahmen und ca. 3,6 Mio. € Ausgaben auf den ordentlichen Haushalt. Die Jahresrechnung der Gemeinde Heinfels Immobilien KG weist heuer einen Jahresfehlbetrag von ca. – 5.300 € aus.

Spenden von auswärts lebenden Beziehern der Gemeindezeitung 2017

Daniel Hildegard
Ebner Thomas
Fiumene Maria
Geiler Robert
Kassewalder Hans
Dr. Kofler Hans
Kraler Rudolf
Mag. Pitterl Alois
Pitterl Barbara
Pitterl Erich
Dr. Rainer Eckart
Schett Martin
Singer Maria
Wilhelmer Anton
Zach Bernadette
Zimmermann Helene

Danke für die Unterstützung!

DOLOMITEN BANK

**Das Team der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG
Geschäftsstelle Heinfels**
Panzendorf 150, 9919 Heinfels
Tel.: +43 4842/5151-0
www.dolomitenbank.at | info@dolomitenbank.at

Hannes Huber
Roland Außerlechner
Manuela Eichhorner
Miriam Schett



Seniorenweihnachtsfeier

17. Dezember 2017

Bei der Seniorenweihnachtsfeier am 17. Dezember 2017 konnte Bgm. Georg Hofmann zahlreiche Heinfelserinnen und Heinfelser begrüßen. Die Einstimmung übernahmen die Kinder der beiden Volksschulen mit einem Weihnachtsspiel und Gedichten, Bläserensembles der Musikkapelle und der Landesmusikschule sowie Sprecher Herbert Ortner. Der Kultur- und Dorfgemeinschaftsausschuss sorgte für das leibliche Wohl. Den gemütlichen Teil unterstrich Menas Hausmusik mit feierlichen Klängen.

pelle und der Landesmusikschule sowie Sprecher Herbert Ortner. Der Kultur- und Dorfgemeinschaftsausschuss sorgte für das leibliche Wohl. Den gemütlichen Teil unterstrich Menas Hausmusik mit feierlichen Klängen.



Fotos: Franz Kollreider



Bischof Hermann zu Gast im Dekanat

Dekanatstag in Sillian 27. und 28. Jänner 2018

Am 2. Dezember 2017 wurde Hermann Glettler zum neuen Bischof von Innsbruck geweiht. Als Bischof mit „Migrationshintergrund“ – er ist Steirer – will er Tirol kennenlernen und startete daher eine Rundreise durch die Diözese. Bereits die zweite Station dieser Reise führte ihn am 27. Jänner in unser Dekanat. Am Samstag, 27. Jänner, erfolgte der Empfang unter Teilnahme zahlreicher Gläubiger sowie der Musikkapellen Heinfels und Sillian und der Schützenkompanie Sillian.

Am Sonntag, 28. Jänner, zelebrierte Bischof Hermann um 10.00 Uhr den Dekanatsgottesdienst in der Pfarrkirche Sillian. Zwischen den offiziellen Terminen gab es viele Gelegenheiten den neuen Bischof bei kurzen Gesprächen persönlich kennenzulernen.

Schon bald wird Bischof Hermann wieder bei uns zu Gast sein: Bei der Einweihung des renovierten Antonius-Kirchls am 3. Juni 2018.

Fotos: Franz Kollreider



Seniorenbund Heinfels

Rodeltag in Außervillgraten

Am 1. März 2018 fand der Seniorenrodeltag der Heinfelser Seniorengruppe in Außervillgraten/Winkeltal statt. Nach der Anstrengung stärkten wir uns in der Reiterstube mit Jagertee und Kuchen. Der Rodelnachmittag war ein sehr nettes Erlebnis für die Senioren von Heinfels.

Text und Fotos: Seniorenbund Heinfels





Viel Bewegung auf der Baustelle Burg Heinfels

Zwischenbericht der Sanierung

Auf Burg Heinfels bleibt derzeit kaum ein Stein auf dem anderen. Mit zügigen Schritten wird die Restaurierung und der Umbau der historischen Anlage vorangetrieben. Die letzte Bausaison endete mit einer archäologischen Sensation: Im Bereich der ehemaligen Stallungen wurde ein Gräberfeld aus dem frühen Mittelalter freigelegt.

Das Team der Archäologen um Irene Knoche und Maria Bader von TALPA, Büro für archäologische Dienstleistungen in Wörgl, wertet die Entdeckung als kleine Sensation: Die dokumentierte Geschichte der Burg Heinfels beginnt mit der urkundlichen Ersterwähnung im Jahr 1239. Dass der Burghügel bereits vorher besiedelt wurde, ließen Fundgegenstände der Grabungen in den 1990er Jahren bereits vermuten.

Bisher wurden zwölf Gräber freigelegt, davon ein Kindergrab. Die Ausrichtung der Ruhestätte ist Ost-West, wobei in den Gräbern keine Beigaben gefunden wurden. Die Toten sind in Demutshaltung beerdigt, was den Schluss zulässt, dass es sich hier um eine frühe christliche Bestattung im 7. oder 8. Jahrhundert handeln könnte. Teilweise ragen die Gräber unter die östliche Burgmauer. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts wird diese erstmals erwähnt, in weiterer Folge errichtet man an der östlichen Mauer einen Pferdestall. Bereits zu dieser Zeit dürften Spuren der früheren Grabstätten nicht mehr vorhanden gewesen sein. Erste Untersuchungen in einem Speziallabor in Miami/USA bestätigen die Vermutung, dass hier eine Siedlung bereits vor der Entstehung der Burg vorhanden war. Im Frühjahr werden die Grabungen fortgesetzt, um weitere wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Diese sind ein wichtiger Teil der Neuerzählung der Geschichte der Burg Heinfels und werden im späteren Museum entsprechend aufgearbeitet.

Erfolgreich waren auch die restauratorischen Arbeiten an der Kernburg. Die Sanierung der Mauerkronen, deren „Vernadelung“, die Reinigung der Fassaden und Ausbesserungsarbeiten am Bergfried konnten rechtzeitig vor Wintereinbruch fertiggestellt werden. Seit Dezember hat der Bergfried auch wieder seine historische Pechnase – eine genaue Rekonstruktion des Verteidigungsbauwerks an der Ostseite des Turmes, das bis zum Ende des 16. Jahrhunderts das Erscheinungsbild wesentlich prägte. West- und Südtrakt haben wieder neue Dachstühle, teilweise sind auch die Decken bereits neu eingezogen.

Auf der Nordseite wurde der für die Infrastruktur der Burganlage notwendige Rohbau des Lagers und der Seilbahnstation errichtet. Mit dem Bau des neuen Küchenturms, der alle für die spätere Gastronomie wichtigen Räume enthält, konnte noch rechtzeitig im Spätherbst begonnen werden. Und auch 2018 wird mit Hochdruck weitergearbeitet: Geplant ist die Fertigstellung des Küchenturms, die Errichtung des Kassagebäudes, die aufwändige Restaurierung der Fassaden und die Wiederherstellung der St. Laurenti-

us-Kapelle. Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, sich am Tag des Denkmals am 30. 9. 2018 vom Fortschritt dieses Jahrhundertprojektes selbst ein Bild zu machen. Ein genaues Programm für diesen Tag wird frühzeitig bekanntgegeben.

Bundesdenkmalamt, Land Tirol und die Gemeinden fördern die Sanierung der Burg Heinfels. Trotzdem ist der Museumsverein auf die Unterstützung von Seiten der Bevölkerung, vor allem von privaten Spendern angewiesen, um das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Mit der Aktion „**Setze ein Zeichen – dein Baustein für Burg Heinfels**“ startet der Museumsverein einen Aufruf, zur Sanierung der „Königin des Pustertals“ beizutragen. Es können symbolische Bausteine im Wert bis zu 1.000,- Euro gekauft werden. Alle Spender werden mit ihrem Namen im Museumsshop, auf Stiegen oder den Zugängen zur Burg eingraviert und erhalten zudem Ermäßigungen auf Eintritte.

„Die Geschichte der Burg Heinfels erlebbar machen“

Seit Februar 2018 verstärkt Monika Reindl-Sint das Team des Museumsvereins als künftige Museumsleiterin und Kuratorin. Wir haben mit ihr über ihre Ziele, Vorstellungen und Wünsche gesprochen.

Du arbeitest seit kurzem am Projekt Burg Heinfels mit dem Ziel der Wiedereröffnung 2019 mit. Die Aufgabe scheint reizvoll und zugleich herausfordernd

Am Projekt Burg Heinfels mitarbeiten zu dürfen ist etwas ganz Besonderes. Am Gelingen der Wiederöffnung sind viele spannende Personen beteiligt. Die Bandbreite reicht von Bundesdenkmalamt über Bauforschung bis zu Gastronomie und Finanzexperten. Mein Fokus liegt auf den Besuchern und den Inhalten des Burgrundganges. Eine Herausforderung liegt darin, dass die Geschichte des Burghügels und der Burg aufgrund neuer Funde und Erkenntnisse neu geschrieben und dargestellt werden muss.

Das neue Museum soll in einem Rundgang die Geschichte der Burg der letzten 800 Jahre erzählen. Was erwartet die Besucher?

Die vielfältige Burganlage an sich, ist das Schaustück des Rundganges. Die Besucher sehen und erleben das Gebäude von der Baugeschichte, über die Verfallsgeschichte bis zur Sanierung. Im Zuge des Rundganges werden den Besuchern zusätzlich die Bewohner und die Ereignisse in und um Burg Heinfels in einer attraktiven multimedialen Aufbereitung vermittelt.



Etwas Besonderes ist auch, dass Burrguides persönlich durch den Rundgang führen und auf Fragen und Bedürfnisse der Besucher optimal reagieren können.

Ein wichtiger Teil im Museumskonzept nimmt der sogenannte „Project Space“ ein

Der „Project Space“ ist ein ca. 80 m² großer Raum entlang der Wehrmauer. In diesem Raum können kulturell Interessierte und Stammgäste immer wieder etwas Neues sehen oder auch hören. Feine Konzerte, szenische Lesungen oder Ausstellungen sind geplant. Hier kann sich ein Publikum finden, das genießen und interessante Gespräche über Kunst und Kultur führen möchte.

Gäste, aber vor allem Einheimische sollen immer wieder gerne auf die Burg kommen. Wie soll das erreicht werden?

Burg Heinfels als Gesamtes bietet unzählige Möglichkeiten immer wieder zu kommen, wie ein besonderes Familienfest auf Burg Heinfels zu feiern oder einen Event auf der Festwiese im äußeren Burghof zu besuchen. Das Museumskonzept im engeren will Einheimische von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter mit verschiedenen Programmen von der Märchenstunde bis zur speziellen Abendführung ein Leben lang ins Museum locken. Der „Projekt Space“ ist ein weiteres wichtiges Instrument, die Entdeckungsfreude und Neugier der Besucher zu beflügeln.

Dein persönlicher Wunsch für die Burg Heinfels?

Burg Heinfels ist von vielen engagierten Menschen in jahrelangen Bemühungen soweit gediehen, dass die Eröffnung von Burg Heinfels greifbar wird. Mein Wunsch ist es natürlich, dass sich Burg Heinfels zu einem beliebten Ausflugsziel und einem etablierten Kulturstandort mausert. Nachdem die Mauern restauriert sind, sollen Besucher die Räume beleben, ihren Aufenthalt genießen und viel Spannendes für sich mitnehmen.

Zur Person:



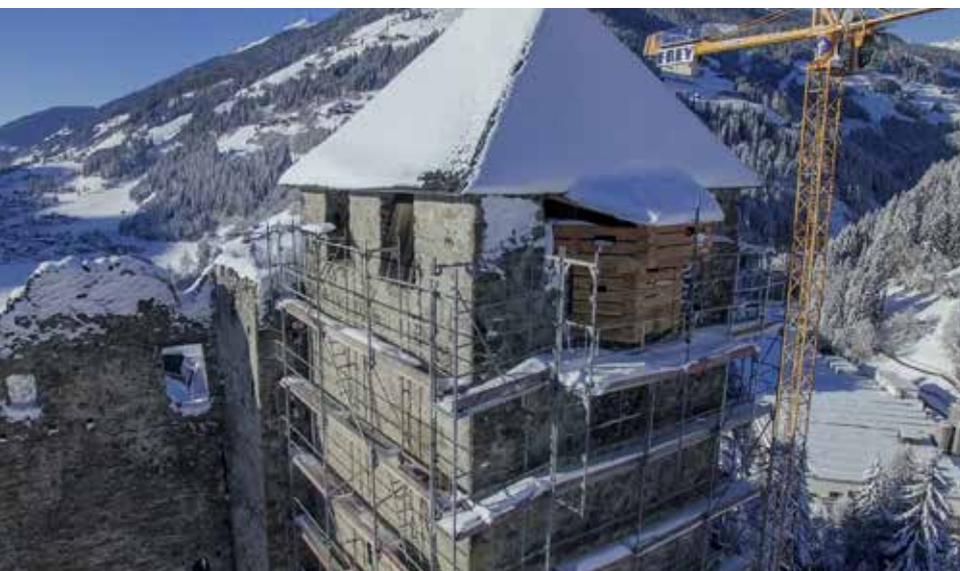
Mag. Monika Reindl-Sint, geboren 1973 in Innsbruck, wohnhaft in Sillian, verheiratet, 3 Kinder. Ausbildung als Kindergartenpädagogin, berufsbegleitendes Studium der Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck, Abschluss mit Auszeichnung 2004. Mitarbeit bei zahlreichen Ausstellungen und Museumsprojekten in Nord-, Ost- und Südtirol, Teamleitung des Besucherservice in Museum Schloss Bruck in Lienz. Zuletzt Leitung des Freiwilligenzentrums Osttirol.

Text und Fotos: Peter Leiter, Museumsverein Burg Heinfels

Alle Infos und aktuelle Baustellen-Bilder der Webcams auf www.burg-heinfels.com!



Mindestens 250 Jahre vor der Entstehung der Burg wurden die Bewohner des Burghügels im Bereich der späteren Stallungen bestattet. Im Frühjahr werden die Grabungsarbeiten fortgesetzt.



Seit kurzem hat der mächtige Bergfried der Burg Heinfels wieder seine „Nase“: Eine Rekonstruktion einer Pechnase mit Schießscharten, die vermutlich im 16. Jahrhundert errichtet wurde, aber nicht lange das Erscheinungsbild des Turmes prägte.



Der offene Südtrakt im Herbst 2016 mit dem Eingang zur St. Laurentius-Kapelle. Decke und Dach sind bereits wieder fertiggestellt.



Kapellen in Heinfels

Die Hattler-Kapelle in Gschwendt

Die am westlichen Rand des Weilers Gschwendt gelegene Kapelle ist Eigentum von Herrn Peter Troyer, Panzen-dorf 39. Sie wurde in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts von den damaligen Besitzern des „Hattlerhofes“ erbaut, diente als sogenannte Hofkapelle und wurde der „Hl. Familie“ geweiht. Das Altarbild zeigt die Geburt Christi im Stall zu Bethlehem mit der Anbetung der Hirten. Über dem Altarbild ist ein ovales Gemälde, welches die Heimsuchung Mariens darstellt. Neben den volkstümlich gemalten Stationsbildern, die vermutlich aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts stammen, finden sich in der Kapelle noch folgende Leinwandbilder: Darstellung von „Mariahilf“ im Blütenkranz mit der Inschrift „Jesus und Maria Hilf!“, die „Marienkrönung“ und eine Darstellung der „Unbefleckten Empfängnis“. Der barocke Altar aus der Zeit von 1700 bis 1750 zeigt eine doppelte Säulenstellung. Die beiden Seitenfiguren stellen den hl. Silvester und Jakobus den Älteren dar. Zwei Strahlenkränze und einige Engelfiguren zieren den oberen Teil des Altares.



Auf dem Altartisch steht eine Marienstatue. Eine Kreuzgruppe, eine Dolorosa, Joachim und Anna sowie eine Heiliggeisttaube vervollständigen die Innenausstattung. Auf die innige Herz-Jesu- und Marienverehrung deuten zwei Tafeln an den Seitenwänden links und rechts vom Altar hin. Erwähnung verdient auch das barocke Gestühl der Kapelle. Bei beiden Weltkriegen wurden die Glocken der Kapelle geraubt.

An der Außenfassade fällt zunächst der viereckige Glockenholzturm auf. Das hölzerne Schindeldach der Kapelle wurde im Jahr 1991 erneuert. Ein rechteckiges Eingangsportal, ein kleines Rechteckfenster, ein halbkreisförmiges Fenster und ein unter dem Giebeldach befindliches rundes Fenster geben der Vorderseite ein charakteristisches Gepräge.

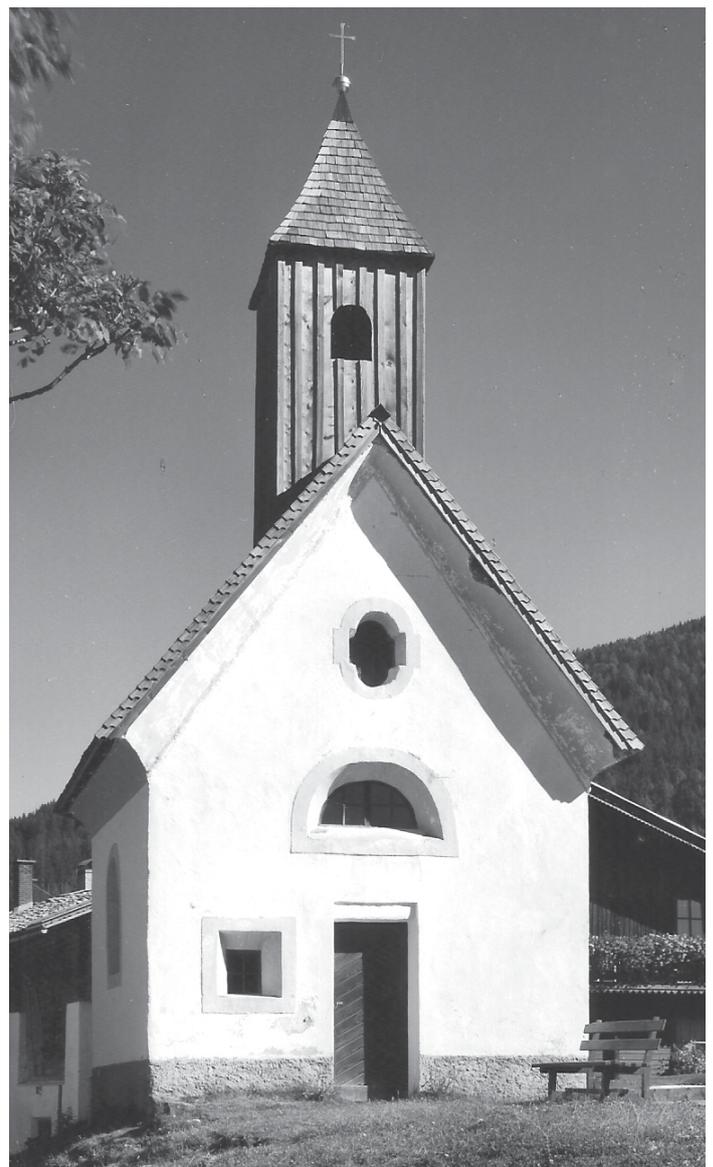
Die Erhaltung der Kapelle ist nach einem Bescheid des Bundesdenkmalamtes in Wien im öffentlichen Interesse gelegen. Sie ist ein Denkmal von geschichtlicher, künstlerischer und kultureller Bedeutung und eine für die Tiroler Kulturlandschaft aufgrund der reichen Innenausstattung kunsthistorisch wertvolle Hofkapelle. Sie verdankt ihre Entstehung der barocken Volksfrömmigkeit.

Renovierungen:

- 1991 Sanierung Dachstuhl und Turm
- 2009 Unterfangen, trockengelegt, Mauerwerk, Boden, Gestühl, Altar, Statuen, Bilder usw. restauriert
- 2009 Einweihung im Herbst

Gottesdienste und Andachten:

- Jeden Sonntag um 15:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 1 x im Jahr Kapellenmesse
- 1 x wöchentlich Kreuzwegandacht in der Fastenzeit





HONDA
The Power of Dreams

Gartengeräte von Honda

Erleben Sie die Vielfalt.

Mit Gartengeräten von Honda ist Ihr Rasen immer perfekt gepflegt. Sie sind einfach zu bedienen und glänzen mit hochwertiger Verarbeitung und innovativer Technologie. Alle Honda Rasenmäher, Motorsensen und Rasentraktoren sind mit leistungsstarken, pflegeleichten und effizienten Honda 4-Takt-Motoren ausgestattet. Ihr Honda Motorgeräte Fachhändler berät Sie gerne bei der Wahl des passenden Gerätes für Ihren Garten.

WIEDEMAYR

landtechnik Heinfels

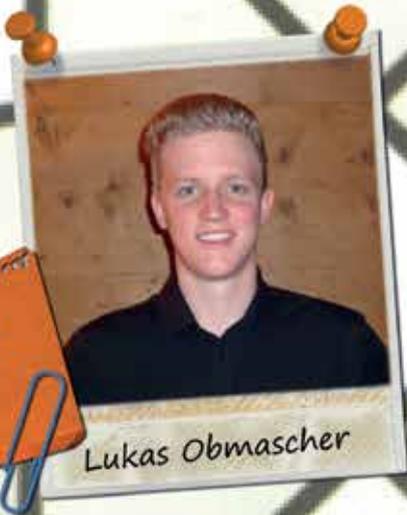
www.wiedemayr.at
facebook.com/wiedemayr

Wiedemayr Landtechnik GmbH
landtechnik@wiedemayr.at | +43 (0)4942 6644

HONDA ENGINEERING FOR *Life*



Generations - Austausch



Geburtsjahr
2000
Beruf
Schüler

Lukas Obmascher



Geburtsjahr
1965
Beruf
Priester

Dekan Anno

Glücklich sein ist für mich vielschichtig: Gute Beziehungen zu Freunden und Menschen gehören dazu. Aber auch in Gottes Armen durfte ich schon tiefes Glück erleben.

Glücklich sein ist für mich eine gesunde Familie und Freunde zu haben.

Langweilig finde ich eigentlich nichts. Es hat alles seinen gewissen Reiz, auch wenn manches zeitaufwendig ist. Ansonsten finde ich nur die Werbung im Fernsehen langweilig.

Langweilig finde ich auch die Werbung, Lukas, da stimme ich dir zu! Ansonsten habe ich zu wenig Zeit, um Langeweile zu empfinden.

Wenn ich im Alter meines Gesprächspartners wäre würde ich hoffen, ein erfolgreiches und erfülltes Leben mit Gesundheit gehabt zu haben und dass es so weitergeht.

Wenn ich im Alter meines Gesprächspartners wäre würde ich ganz fest darum beten, dass der Herrgott mich nochmals so gnädig meinen Weg führt.

Sonntag bedeutet für mich in die Kirche zu gehen, Freunde zu treffen, vielleicht mit der Familie essen zu gehen, zu rasten und für die neue Woche Energie zu tanken.

Das Leben auf dem Land ist Freiheit. Ich bin kein Stadtmensch und will mit meiner Familie später auch auf dem Land leben.

Das Leben auf dem Land ist Lebensqualität. Ich bin in einer Vorstadt aufgewachsen und ich würde, wenn ich Kinder und Familie hätte, auf dem Land leben, da die Chancen zum Start ins Leben einfach besser sind.

Mein Traumauto ist mein Wüstenauto, der Toyota Land Cruiser, das Buschtaxi.

Mein Traumauto ist schwierig abzuwägen: ein Geländeauto oder ein schnelles Auto.

Sonntag bedeutet für mich ein kleines Osterfest gemeinsam mit der Pfarrgemeinde zu feiern und miteinander Kraft zum Leben zu schöpfen.



Kirche ist Gemeinschaft in zwei Richtungen, mit Gott, hinauf, und mit Menschen.

Kirche ist Verbindung mit Gott.

Meine liebste Fernsehsendung ist „Universum“.

Meine liebste Fernsehsendung ist ein guter Krimi oder eine Sportsendung.

Meine Lieblingsfarbe ist Orange, denn die Farbe strahlt Energie und Freude aus.

Meine Lieblingsfarbe ist heute am liebsten „bunt“, in Kinder- und Jugendtagen war es immer Grün.

Mein Highlight letztes Jahr war die erfolgreich absolvierte Sportmatura und der Pilotenschein fürs Paragleiten.

Mein Highlight letztes Jahr war einerseits die Feier von vier Priesterjubiläen in Sillian, und andererseits als ein Sterbender, vor dem ich kniete, mir die Hände auflegte und mich segnete.

Heute morgen habe ich als Erstes gedacht, ob ich mein ganzes Schulmaterial für heute in der Schultasche habe.

Heute morgen habe ich als Erstes gedacht an einen Menschen in unserer Pfarre, den ich begleite, und dem es nicht so gut geht.

Mein liebstes Hobby ist Paragleiten oder verschiedene Sportarten wie Skifahren, Radfahren, Laufen oder Schwimmen.

Mein liebstes Hobby ist Tourenkriegen, Felsklettern, Eisklettern, Berglaufen, einfach alle Bergsportarten und natürlich Reisen.

Meine Vorbilder sind einfache Leute, bei denen ich die Größe von „kleinen Leuten“ kennen gelernt habe. Ein prägende Mensch ist für mich auch Frère Roger Schutz, der Gründer der Gemeinschaft von Taizé.

Mein Vorbild sind meine Großeltern. Sie hatten ein schwieriges Leben, auch geprägt von viel Krankheit, und sie haben das Beste daraus gemacht.

Ich wollte als Kind Hubschrauberpilot werden. Dies ist nach wie vor mein Ziel.

Ich wollte als Kind Tischler oder Zimmermann werden. Ich liebe Holz und das praktische Arbeiten.

Entspannen kann ich daheim und in der Natur. In der Luft beim Paragleiten, wo du die Freiheit spürst, keinen Stress hast und dich selbst finden kannst, empfinde ich auch Entspannung.

Entspannen kann ich beim Beten und Meditieren. Und die Natur ist auch pure Entspannung.

Luxus ist für mich Gesundheit, Frieden und Freiheit.

Luxus ist für mich das Leben, das wir hier haben dürfen. Wir leben in Frieden und haben es auch bei minus 20 Grad warm. Ein gefüllter Kühlschrank und gutes Trinkwasser. Alles Luxus.

Ich würde gern Abendessen gehen mit Freunden und der Familie im kleinen Kreis. Klein, aber fein!

Ich würde gern Abendessen gehen mit Papst Franziskus; einfach um ihn zu erleben, hautnah und nicht medial.

Tradition bedeutet für mich die Feste der Gemeinde zu besuchen und hochleben zu lassen.

Tradition bedeutet für mich, wenn sie echt ist, Halt und Leben. Tradition, die erstarrt, kann aber auch ein Hemmschuh und Korsett sein, und wenn sie hohl ist, wird sie zur Farce.



Layout:

Werbe-
agentur
Jud



Feuerwehr Panzendorf

www.ff-panzendorf.at

Abschnittsübung in Panzendorf

Die Gesamtübung des Abschnitts Oberland fand im Herbst in Panzendorf statt. Übungsannahme war ein Tiefgaragenbrand in der Fa. Loacker. Zu dieser Übung wurden die umliegenden Wehren mit eingebunden. Unter der Leitung der heimischen Feuerwehr wurden die vorbereiteten Szenarien abgearbeitet.

Auch das Bezirkskommando war bei dieser Übung anwesend und hat den Verlauf aufmerksam beobachtet. Bei der anschließenden Besprechung wurden vom Bezirksfeuerwehrkommandanten lobende Worte aber auch Anregungen vorgebracht.



Das neue TLF im Einsatz bei der Abschnittsübung

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, den 20.01.2018, fand die Jahreshauptversammlung unserer Wehr im Gemeindesaal statt. Dazu konnte der Kommandant Vertreter der Gemeinde Heinfels, des Bezirkskommandos, des Roten Kreuzes und der Polizei, sowie Abordnungen von den Nachbarwehren und eine Bläsergruppe begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant von Einsätzen, Übungen und von vielen Tätigkeiten der Wehr berichten.

Es wurden auch wieder viele verdiente Mitglieder geehrt. Drei neue Mitglieder wurden im Laufe der Versammlung angelobt. Bei den alle fünf Jahre stattfindenden Neuwahlen wurden Kommandant Peter Kassewaller und Kommandant Stellvertreter Konrad Wurzer einstimmig wiedergewählt. Zum Kassier wurde Simon Kofler und zum Schriftführer Harald Walder ebenfalls einstimmig gewählt.

Ball 2018

Zum heurigen Feuerwehrball, am Samstag, 27.01.2018 konnte Kommandant Kassewaller wieder viele Gäste begrüßen. Für Tanz und Unterhaltung sorgte das Villgrater Duo. Ebenso wurde eine große Tombola für die Besucher organisiert. So konnten sich wieder viele über einen schönen Sachpreis freuen. Die Feuerwehr Panzendorf möchte sich nochmals bei allen Besuchern und Sponsoren herzlich bedanken.

Text und Fotos: Feuerwehr Panzendorf



Die Angelobten mit Kdt. Peter Kassewaller, Bgm. Georg Hofmann und BFI Franz Brunner



Beim Feuerwehrball wurde das Tanzbein ordentlich geschwungen





Feuerwehr Tessenberg

www.ff-tessenberg.at



Die Teilnehmer des Kameradschaftsausfluges auf dem Bergisel

Kameradschaftsausflug

Zum Ende der Funktionsperiode veranstalteten wir traditionellerweise wieder einen Kameradschaftsausflug, welcher uns dieses Mal am 16. September nach Nordtirol führte. Nach einem ausgiebigen Frühstück in Mittersill ging die Fahrt weiter zum Achensee, wo wir an Bord eines Schiffes den Achensee erkunden konnten. Anschließend ging es nach einem Mittagessen weiter nach Innsbruck, wo wir das „Tirol Panorama“ und die Bergiselschanze besichtigten. Schließlich klang der Ausflug mit einem gemeinsamen Abendessen in der Pizzeria Tempele aus. Trotz des Schlechtwetters waren sich die Teilnehmer einig, dass der gemeinsame Ausflug noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Mondscheinrodeln

Am Freitag, 2. Februar 2018, lud unsere Feuerwehr nach mehrjähriger Pause wieder zu einer Winterveranstaltung ein. Dieses Mal organisierten wir ein Mondscheinrodeln. 70 Starter folgten der Einladung und nahmen am Rodeln auf der Strecke von der Fronewiese bis zum Sportplatz teil. Im Start- und Zielbereich wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Nach der Preisverteilung mit Tombola im Mehrzwecksaal klang der Abend schließlich gemütlich aus.

Jahreshauptversammlung 2018

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung wurden Mathias Mayr, Elias Bachmann und Jürgen Bachmann angelobt und zum Feuerwehrmann befördert. Marco Bachmann, Stefan Mayr und Thomas Kofler wurden zum Oberfeuerwehrmann und Klemens Hofmann zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Die Medaille des Landes Tirol für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Michael Pitterl, Peter Leiter und Martin Kofler, für 40-jährige Mitgliedschaft Friedl Mayr, Josef Bachmann und Herbert Kofler-Hofer. Das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige Mitgliedschaft erhielt Hermann Fürhapter.



Für ihre jahrelange Tätigkeit im Ausschuss erhielten Stefan Fürhapter, Johann Mayr, Peter Leiter und Georg Troyer das Verdienstzeichen in Bronze des Bezirksfeuerwehrverbandes. Anton Kofler erhielt das Verdienstzeichen in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes.



Bei den anschließenden Neuwahlen wurden Kommandant Thomas Steidl, Kommandant-Stellvertreter Stefan Fürhapter, Schriftführer Christoph Pitterl und Kassier Peter-Paul Pitterl in ihrer Arbeit bestätigt und eindrucksvoll wiedergewählt.

Text und Fotos: Christoph Pitterl



Musikkapelle Heinfels

Harmonischer Start in die neue Musiksaison



< Die Kapelle im Jubiläumsjahr 2017

Der Grundstein eines erfolgreichen Musikjahres wird traditionell bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr gelegt. Und heuer war diese besonders spannend – immerhin stand ja die Neuwahl des Kapellmeister-Postens an. Ein knappes Vierteljahrhundert, nämlich 24 Jahre, war Klaus Geiler Kapellmeister der Musikkapelle Heinfels. Bei der Vollversammlung übergab er an seinen Nachfolger Thomas Hofmann. Geiler sagte zum Abschied: „Ich bedanke mich für die lehrreichen Jahre.“ Zum Abschluss gab es tosenden Applaus. Außerdem wurde der einstimmige Beschluss gefasst **Klaus Geiler** zum **Ehrenkapellmeister** zu ernennen. Er hat die Kapelle 1994 unter keinen einfachen Voraussetzungen übernommen und daraus über die Jahre einen harmonischen Verein geformt – sowohl musikalisch, als auch kameradschaftlich. Dem scheidenden Kapellmeister war es stets ein Anliegen, junge Musiker in der Kapelle zu fördern. Und so konnte mit Thomas Hofmann auch ein Nachfolger aus den eigenen Reihen gefunden werden.

anspruchsvolle Stücke einstudiert. Bezirkskapellmeister Hans-Peter Glanzer gratulierte dem Verein zum reibungslosen Führungswechsel. Für die problemlose Zusammenarbeit mit der Musikkapelle gedankt haben Bürgermeister Georg Hofmann und Dekan Anno Schulte-Herbrüggen.

Die Musikkapelle Heinfels probt bereits für das Frühjahrskonzert. Dieses wird heuer erstmals in Sillian stattfinden, weil der Heinfelser Gemeindesaal saniert wird. Im Rahmen dieses Konzertes am 11. Mai wird dann auch die offizielle Taktstock-Übergabe stattfinden. Obwohl das Konzert heuer in unserer Nachbargemeinde stattfindet, hoffen wir auf zahlreichen Besuch aus Heinfels. Zumal in diesem Rahmen auch die brandneue Vereinschronik der Musikkapelle Heinfels präsentiert wird. Thomas Leiter hat diese im Rahmen seines Studiums erstellt. Er hat in das Werk monatelange Recherche- und Schreibarbeit investiert.

Obwohl wir derzeit musikalisch gezielt auf unser Frühjahrskonzert hinarbeiten, haben wir schon einen Auftritt hinter uns. Im Jänner sind wir gemeinsam mit unseren Musikkollegen aus Sillian aufmarschiert, um Bischof Hermann Glettler würdig in Osttirol zu empfangen. Man könnte also auch sagen: Die MK Heinfels startet mit bischöflichen Segen in eine aufregende Saison. Seien Sie dabei!

Text: Michael Egger

Fotos: MK Heinfels

Unsere Konzerttermine im Musikjahr 2018 für Sie:

- 30. April, Maibaumwache mit Standkonzert
- 11. Mai, Frühjahrskonzert in Sillian
- 3. Juni, Segnung Antoniuskirche & Maibaumverlosung beim Pavillon
- 1. Juli, Kirchtagsfest in Heinfels
- 14. Juli, Dämmerchoppen in Tessenberg
- 22. Juli, Frühschoppen in Heinfels
- 29. Juli, Bezirksmusikfest in Außervillgraten
- 2. September, Bergmesse am Heimkehrerkreuz



Ehrenkapellmeister Klaus Geiler mit Obmann, Stellvertretern und Nachfolger

Der bisherige Jugendwart wurde einstimmig gewählt. Der 24-jährige Schlagwerker wird derzeit von Hans Pircher im Fach Ensembleleitung Bläserorchester unterrichtet und hat mit der Kapelle bereits im vergangenen Jahr einige



Sportunion Heinfels

Stefanilattlschießen/ Eisstockdorfmeisterschaft

Stefanilattlschießen 2017

Herren: Hubert Kofler 44 Punkte

Damen: Martha Kofler 41 Punkte

Eisstockdorfmeisterschaft 2018

Im entscheidenden Spiel um den Tagessieg gewann die Mannschaft Mitterklopfer (Magdalena Klocker, Rosi Mitteregger, Walter Mitteregger und Bernd Mitteregger) gegen die Tourengerer und sicherten sich somit den ersten Platz. Den dritten Platz belegte die Schlossmühle.

Ergebnis Dorfmeisterschaft 2018

1. Mitterklopfer
2. Tourengerer
3. Schlossmühle

Text und Fotos: Sportunion Heinfels



DER NEUE
GRANDLAND

Auto-Lusser

Panzendorf 120
A-9919 Heinfels

T: 0043 (0)4842 / 6245
F: 0043 (0)4842 / 6245 -20
www.auto-lusser.at



Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf

Vollversammlung und Neuwahlen



Der neue Ausschuss der JB/LJ Panzendorf

Am 30. September fand die Vollversammlung der JB/LJ Panzendorf im Vereinshaus Heinfels statt. Nach der Begrüßung durch Ortsleiterin Karin Leiter und dem Bericht des Obmannes Michael Troyer folgte der Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr von Schriftführerin Johanna Troyer und der Bericht des Kassiers Simon Kofler.

Die Vertreter der Bezirkslandjugend Osttirol, Kai Putzhuber und Tobias Ortner, starteten daraufhin das Wahlreferat mit zahlreichen Informationen zu der Jungbauernschaft/Landjugend Tirol. Der Wahlleiter, Ortsbauernobmann Peter Troyer und die beiden Wahlhelfer Kai und Tobias nahmen den Wahlvorschlag (es gab nur einen) entgegen und führten durch die Wahl.

Die Ehrengäste, Bgm. Georg Hofmann, Dekan Anno Schulte-Herbrüggen, Ortsbauernobmann Peter Troyer, Ortsbäuerinnen Obfrau Rosa Troyer und Obmann der Musikkapelle Heinfels Ludwig Wiedemayr bedankten sich für die angenehme Zusammenarbeit mit dem alten Ausschuss und boten weiterhin ihre Unterstützung für die kommenden Jahre an.

Die neuen Funktionäre:

- **Obmann:** Anton Hofmann (vorerst für 1 Jahr)
- **Ortsleiterin:** Sabrina Wurzer
- **Obmann-Stellvertreter:** Lukas Obmascher
- **Ortsleiterin-Stellvertreterin:** Nicole Wurzer
- **Kassier:** Simon Hofmann
- **Kassier-Stellvertreter:** Florian Wiedemayr
- **Schriftführer:** Thomas Hofmann
- **Weitere Ausschussmitglieder:** Andreas Wurzer, Marcel Rainer, Peter Troyer, Florian Huber, Sandra Hofmann, Michael Troyer, Anna-Maria Indrist

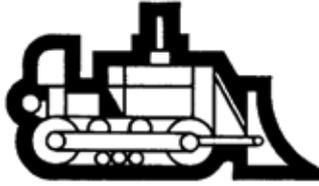
Bei einer kleinen Jause und einem gemütlichen Miteinander klang der Abend aus!

Text und Fotos: LJ/JB Panzendorf



Ortsleiterin Sabrina Wurzer und Obmann Anton Hofmann

JOHANN WIERER



Panzendorf 136
9919 Heinfels
04842 / 63 97
0664 / 164 49 28
0664 / 164 49 13



Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg

www.tessenberg.at



Ein Teil der Tessenberger Landjugend/Jungbauernschaft beim Erntedankfest

Erntedank

Am Freitag, 6. Oktober, trafen wir uns wieder zum Binden der Erntedankkrone. Viele Mitglieder folgten der Einladung und schon bald war die Krone fertiggestellt. Das anschließende Erntedankfest am Sonntag, den 7. Oktober, wurde zusammen mit den Tessenberger Bäuerinnen gestaltet.

Seniorenachmittag

Einen gemütlichen Nachmittag verbringen – das dachten wir uns auch heuer wieder zum alljährlichen Seniorenachmittag. Daher luden wir am 12. November 2017 die ältere Generation zu einem kleinen Ausflug nach Obertilliach in den Gasthof Unterwöger ein. Nach Kaffee und Kuchen besuchte uns noch der Bürgermeister Ing. Georg Hofmann mit seiner Gattin und so entstanden noch viele interessante Gespräche.



Beim Seniorenachmittag in Obertilliach

Adventstimmung

Ein überraschend großer Andrang herrschte am Samstag, 16. Dezember bei unserer diesjährigen Adventstimmung in Tessenberg. Mit allerlei Köstlichkeiten und einer Tombola verwöhnten wir die Besucher.

Zusammen mit dem Weihnachtsbaum und der Dorfkrippe machten Ramona und Corinna mit ihren Querflöten die weihnachtliche Stimmung perfekt.

Durch die großzügigen Sponsoren und Besucher können wir einen erheblichen Betrag an eine hilfsbedürftige Familie spenden!

Text und Fotos: Alexander Mayr



Adventstimmung in Tessenberg

LUSSER Holzbau

Panzendorf 121
9919 Heinfels
Tel: +43 (0)4842 / 6906
www.holzbau-lusser.at

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
TISCHLEREI
HOBELWERK



Bäuerinnenorganisation Tessenberg

Rückblick auf eine bewegte Herbst- und Winterzeit



^ Dekoration Erntedank

< Bäuerinnenwallfahrt nach Anras

Wallfahrt

Am 30. September 2017 luden wir mit den Bäuerinnen von Panzendorf zur Wallfahrt nach Anras zur Hl. Antoniuskapelle ein. Dort feierten wir eine kleine Andacht und anschließend konnte jeder den neu renovierten Naturkreuzweg gehen. Nachher kehrten wir beim Brückenwirt ein und ließen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Erntedank

Das Erntedankfest feierten wir am 8. Oktober 2017 mit Dekan Anno. Nach der Hl. Messe teilten die Bäuerinnen Osttiroler Äpfel aus.

Adventbasar

Am 1. Adventsonntag, den 3.12.2017 luden wir alle ganz herzlich zum Adventbasar, den Pastoralassistent Happacher Thomas mit uns feierte, ein. Für die musikalische Umrahmung sorgte unser Männerchor. Die Spende unseres Basars ging diesmal an die Familie von Franz Walder, vlg. Zelger. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und allen, die dabei waren.

Kursangebot

Am 19.01.2018 fand der Kurs „Der gefüllte Suppentopf“, im Tassenbacherhof mit Seminarbäuerin Margit Aigner statt. Die Suppe ist die Geliebte des Magens, deshalb probierten wir leichte, gehaltvolle, traditionelle und innovative Rezepte aus, die wir uns anschließend schmecken ließen. Mit Rezepten und guten Tipps können wir nun einiges ausprobieren.

Tupperparty

Zu einer Tupperparty luden wir am 7. Februar 2018 im Mehrzweckssaal ein. Gerda Fröhlich aus Mittewald zeigte uns tolle Tupperware vor. Sie zauberte schmackhafte Aufstriche auf den Tisch, die wir natürlich alle probieren mussten.

Auch den neuesten Artikel, ein Schokofondue, zeigte sie uns vor. Anschließend genossen wir die Köstlichkeit mit Früchten. So verging der Vormittag sehr schnell. Wir bedanken uns ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme.

Frauenkaffee

Wir laden alle zwei Monate zum traditionellen Frauenkaffee nach den Schülermessen ein und freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Text und Fotos: Lydia Steidl



Adventbasar



Vor den „gefüllten Suppentöpfen“ im Tassenbacherhof



Pfarrgemeinderat Heinfels

Advent an der Brücke - ein Dorf feiert Advent

Unter diesem Motto fand am 2. Dezember 2017 in Heinfels ein Adventmarkt beim Brückenwirt statt, der vom Männerchor Heinfels und dem Flügelhorntrio Heinfels musikalisch umrahmt wurde. Diakon Michael Nocker hat dankenswerterweise die Adventkränze gesegnet.

Neben zahlreichen anderen Akteuren war auch der Pfarrgemeinderat Heinfels beim Adventmarkt mit einem Verkaufsstand vertreten und konnte durch den Verkauf von Adventkränzen, selbstgebackenen Keksen, kleinen Basteleien, ... einen Erlös von 911 Euro für die Renovierung der Antonius-Kapelle erzielen.

Drei besonders engagierte Heinfelser Jugendliche – Lisa Aichner, Hannah Bergmann und Selina Hofmann – hatten am Adventmarkt ebenfalls einen Verkaufsstand, an dem sie selbstgebastelte Billets, Geschenkboxen, Weihnachtskerzen und vieles mehr zum Verkauf anboten. Den gesam-

ten Erlös aus ihren Verkäufen, immerhin ein namhafter Betrag von Euro 763, stellten die Jugendlichen ebenfalls der Renovierung der Antonius-Kapelle zur Verfügung. Dafür gebührt ihnen großer Dank. Vergelt's Gott für euer tolles Engagement!

Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben und die für den Verkaufsstand des Pfarrgemeinderates gebacken, gebastelt, Kränze gewunden und geschmückt und durch ihre Einkäufe die Renovierung der Antonius-Kapelle finanziell unterstützt haben.

DANKE!

Pfarrgemeinderat Heinfels

Text: Anni Lusser

Fotos: Waltraud Aichner, Martin Bürgler, Claudia Pargger





Renovierung von St. Anton

Pfarrkirchenrat Heinfels

Die Renovierungsarbeiten an der Kirche St. Anton kommen gut voran und wir sind im geplanten Zeitraum.

Noch im Herbst konnten wir die Außenarbeiten und Erdarbeiten unter Mithilfe von vielen Freiwilligen und den beauftragten Firmen fertig stellen. So konnten wir uns nun in den Wintermonaten auf die Innenarbeiten konzentrieren.

Es wurden die Stiege für die Empore, der Stein für den Volksaltar, die Innenbeleuchtung und die Elektroarbeiten fertig gestellt. Auch der Hochaltar wurde wieder zusammengebaut. Sobald es die Witterung zulässt werden der Boden und die Bestuhlung eingebaut.

So sind wir auf der Zielgerade für unser Einweihungsfest

am 3. Juni, wozu wir unseren neuen Bischof Hermann begrüßen dürfen.

Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helfern, bei allen Sponsoren und Wohltätern für ihre Unterstützung bei der Renovierung von St. Anton bedanken. Gleichzeitig bitten wir noch weiterhin um Unterstützung bis zur endgültigen Fertigstellung.

Text und Fotos: Pfarrkirchenrat Heinfels



AROMA
PIZZERIA - RESTAURANT

Öffnungszeiten: 10 Uhr bis 0:30 Uhr
Dienstag Ruhetag

Küchenzeiten: 11:30 bis 14 Uhr
17:30 bis 22 Uhr

Tel. 04842-20154
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ELEKTRO TECHNIK
EMIL ORTNER

Emil Ortner
Panzendorf 81
A-9919 Heinfels

Tel.: 0664 / 26 25 481
Email: emil.ortner@aon.at



Gemischter Chor Heinfels

Latest news

Verabschiedung von Erika Pitterl

Am 9.11.2017 wurde Erika Pitterl in die wohlverdiente Chorpension „begleitet“. Zu diesem Anlass lud Erika den gesamten Ausschuss zu einem gemütlichen Beisammensein bei ihr zuhause ein – es wurde eine feine Jause bei nettem Gespräch „eingenommen“. Der Chorleiter Andreas Strasser bedankte sich recht herzlich für ihre vorbildliche 68-jährige Sangestätigkeit, und wir alle wünschen ihr noch viele Jahre in Gesundheit und Frohsinn.



Ausflug Gadertal

Am 21.10.2017 begaben sich über 20 interessierte Chormitglieder auf Entdeckungsreise ins nahegelegene Südtirol – das Gadertal sollte erkundet werden. Unsere Fahrt führte uns mit dem Reisebus der Firma „Steiner-Touring“ zum Frühstück nach Olang in den Lärchenhof – köstliche Schmankerln und ein guter „Hoila“-Kaffee brachte die Späterwachenden nun doch endlich zum Munterwerden. Danach ging es weiter nach Oies – zum Geburtshaus von Pater Freinademetz. Ein kurzer Rundgang und eine Infostunde vom Sillianer „Exil“-Pater Senfter (Simla) Franz brachte uns interessante Eindrücke – war schön. Zum Mittagessen brachte uns eine „abenteuerliche“ (adventure pur – stikkl und schmol – nix für Angsthasen) Busfahrt nach Lück de Alfarei (ältester Hof des Gadertals). Essen perfekt – Ambiente perfekt – Führung perfekt. Es folgte die Weiterfahrt nach Campill samt Radiomessgestaltung (und kennenlernen der ladinischen Sprache) und Late-Dinner (ca. 21:... Uhr Start) – dort wurde auch übernachtet, frühgestückt und am nächsten Tag zu Mittag gegessen. Davor

gab es am Vormittag noch ein Schlechtwetterprogramm mit einer sehr eindrucksvollen geschichtlichen Information über das Gadertal (ladinische Sprachherkunft und –entwicklung, Höfeentwicklung, Tourismussituation, etc.) – molto interessante. Am Nachmittag statteten wir dem Museum Ciastel de Tor in St. Martin in Thurn noch einen Besuch samt Ohrstöpsel-Erklärungen ab – auch sehr zu empfehlen. Nach derlei viel Information und Sehenswertem konnten wir dann gegen Abend hin getrost die Heimreise antreten. Fazit: warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah – es ist wirklich Jedem zu empfehlen, das nahegelegene Gadertal einmal zu besuchen – auch gerne mal mit unserer Reiseroute samt Inhalten. Bedanken möchte sich der Gemischte Chor Heinfels noch speziell bei unserer Sopranistin Trojer Martha für ihren organisatorischen „Aufwand“ (sie ist im Gadertal aufgewachsen) und bei der Raiffeisenbank Sillian für ihre wohlwollende Unterstützung – danke recht herzlich.

Text und Fotos: Karl Aßmayr





Volksschule Heinfels

Veranstaltungen im 1. Semester 2017/18



Sportspiele am Schulanfang



Besuch: Raika in Sillian



Nikolausfeier im Gemeindesaal: VS und KG Heinfels



Martinsfeier in Tessenberg: VS Tessenberg, VS und KG Heinfels



Gestaltung der Rorate: VS und KG Heinfels



Schitag am Thurmtaler



Langlaufen in Obertilliach



Eisstock schießen mit ASO Sillian



Volksschule Tessenberg

Was wir alles im neuen Schuljahr erlebt haben

Als wir Schüler in das **neue Schuljahr** starteten, freuten wir uns sehr, die neue Lehrerin Manuela Leiter kennen zu lernen und zwei neue Schüler zu begrüßen. Die zwei neuen Erstklässler heißen David und Sarah. Somit besuchen im heurigen Jahr 7 Kinder die Volksschule Tessenberg. Ein paar Wochen später war der erfolgreiche **Martinsumzug** mit unserem Martinsspiel dran. Da kamen auch die Heinfelder Schüler und der Kindergarten zu uns in die Kirche.

Vor Weihnachten war die **Rorate** in Tessenberg. Da haben drei Mädchen namens Sarah, Hannah und Elena eine Strophe von „Zünd ein Licht an“ gesungen. Anschließend konnten wir bei einem kleinen Adventbasar unsere gebastelte Weihnachtsdekoration verkaufen.

Wir Schüler standen bei der **Seniorenfeier** in Heinfels mit einem Krippenspiel auf der Bühne. Die Geschichte hieß: „Die 4 Lichter des Hirten Simon“.

Die Lehrerin und die Schüler bastelten in der Schule **Friedenslichter** für die ganzen freundlichen Tessenberger. Wir zeichneten weihnachtliche Bilder für den Tessenberger **Adventkalender**, bei dem jeden Tag ein Fenster geöffnet wurde.

Am 28. Dezember stand der **Ski-Worldcup in Lienz** auf dem Programm, wo wir Tessenberger Schüler einen großen Auftritt auf der Bühne am Hauptplatz hatten. Wir durften den Rennläuferinnen Preise übergeben und waren bei der Startnummernverlosung gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend und einigen Schafen dabei. Das war das tollste Erlebnis, das wir in der Schule je hatten.

Ein paar Wochen später war der **Skitag** gemeinsam mit der VS Sillian. Außerdem gingen wir im Winter **rodeln** und hatten jede Menge Spaß im Schnee. Am unsinnigen Donnerstag gab es bei uns in der Schule eine coole Faschingsparty, bei der wir auch den Geburtstag unserer Frau Lehrerin feierten.

Alle waren begeistert, als unsere letzte Lehrerin zu uns kam. **Baby Linda** und Mama **Carina Wieser** besuchten uns mit vielen Leckereien in der Schule. Wir durften auch das kleine Mädchen in die Arme nehmen und in ihr schönes Fotobuch schreiben.

Das waren bis jetzt unsere tollsten Erlebnisse. Wir freuen uns schon jetzt auf das restliche Schuljahr!

*Text: Elena, Fabienne, Andreas, Hannah und Lara
Fotos: Manuela Leiter*



Rodelausflug Richtung Tessenberger Alm bei Traumwetter



vorne: Sarah Pitterl, unten v.l.n.r.:
Elena Steinringer, Andreas Kofler und
Fabienne Pitterl, Mitte v.l.n.r.: Lara
Hofmann und Hannah Pitterl, oben:
David Hofmann



Wir gestalteten einen Teil der Bilder im Tessenberger
Adventkalender der JB/LJ



Unsinniger Donnerstag in der VS Tessenberg



Schneemann bauen mit dem ersten Schnee



Sarah durfte Mikaela Shiffrin die Startnummer
überreichen



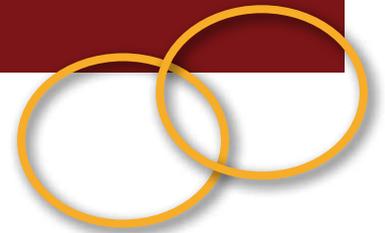
Goldene Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren herzlich!



Marianne
und Martin
Hofmann

Erna
und Erich
Freidl



Lehr-, Schul- und Studienabschlüsse

Herzliche Gratulation!

Manuel Schranzhofer



hat seine Lehre als Metalltechniker (Maschinenbautechnik mit Automatisierungstechnik) bei der Firma Loacker in Heinfels erfolgreich abgeschlossen

Alle Einsendungen bis Redaktionsschluss wurden berücksichtigt.

Pircher Ch.
 Ihr starker Partner Für:
 Transporte
 Agrardienstleistungen
 Winterdienst
 Tassenbach 11 A-9918 Strassen
 Tel.0664/4668764 Chpircher@live.at

Baumgartner
 Verputzarbeiten · Wärmedämmung
 Naturstein- & Fliesenstudio
 A-9919 Heinfels, Panzendorf 198
 Tel.: 04842 51063
 Mobil-Tel.: 0043 664 92 73 805
 Mail: baumgartner.alex@a1.net

Ihr Spezialist für alle Verputz- und Vollwärmeschutzarbeiten, Sanierungen, Estriche, Naturstein- und Fliesenhandel.

Verlegung von Fensterbänken, Waschtisch- & Küchenarbeitsplatten, Stufenanlagen, Boden- & Wand-Dekor, Granit- & Marmorarbeiten.



Zuzüge, Umzüge, Geburten, Todesfälle

Herzlich willkommen in Heinfels ...

... **Markus Schmidhofer** in Panzendorf
 ... **Anton Perfler** in Panzendorf
 ... **Stanche und Elizabeta Stoyanov** mit **Andrea**
 in Panzendorf
 ... **Sandra Tiano** mit **Francesca, Marco und Martina**
 in Panzendorf
 ... **Sabine Weiler** in Panzendorf
 ... **Thomas Walder** in Tessenberg

... **Peter Leitner** in Panzendorf
 ... **Carina Ortner** mit **Liam** in Panzendorf
 ... **Peter Grösser** in Tessenberg
 ... **Christine Scherer** in Panzendorf
 ... **Ulrike Huber** in Panzendorf
 ... **Markus Pitterle** in Panzendorf
 ... **Istvánne Visóvölgyi** in Tessenberg

Aus Heinfels fortgezogen sind ...

... **Gabriel Indrist** nach Innsbruck
 ... **Samuel Inwinkl** nach Salzburg
 ... **Katharina Jeller** nach Innsbruck
 ... **Margit Leiter** nach Strassen
 ... **Rebecca Umann** nach Längenfeld
 ... **Melanie Mitteregger und Kevin Fleißner**
 nach Strassen
 ... **Marco Bachmann** nach Graz
 ... **Julia Halder** nach Wien
 ... **Aylin Pargger und Norbert Matzak** nach Sillian
 ... **Roland Strieder** nach Wien

... **Janine Hofmann** nach Dölsach
 ... **Anton Duracher** nach Lienz
 ... **Mara Kofler** nach Völs
 ... **Lence Jangelovsky** nach Nußdorf/Debant
 ... **Herta Webhofer** nach Strassen
 ... **Katharina Alber** nach Südtirol
 ... **Dominik Geiler** nach Bad Vöslau
 ... **Walter Mitteregger** nach Tristach
 ... **Stephan Rappold** nach Deutschland
 ... **Lorenzo Artusi** nach Italien

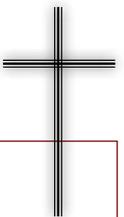
Der Storch brachte ...

... **Carina**, der Doris Ebner und dem Christian Dölderer am 23. Februar

Todesfälle

Horst Neuhaus aus Panzendorf am 09.11.2017
Irma Trojer aus Panzendorf am 29.11.2017

In Erinnerung an Dora Nowitzki



Am 25. Dezember 2017 ist Dora Nowitzki verstorben.

Dora begleitete ihren Gatten, den Oberderdinger Bürgermeister Thomas Nowitzki, bei zahlreichen Anlässen und Treffen mit unseren Freunden der Partnergemeinde.

Mit ihrem offenen und herzlichen Auftreten und mit ihrer Gastfreundschaft haben wir sie für immer in unsere Herzen geschlossen.

Bürgermeister und Gemeinderat der Gemeinde Heinfels



In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung stellen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Heinfels ihre Kunstwerke vor.